

# Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 196.

Freitag den 23. August.

1867.

## Bermischte Nachrichten.

— Ueber Protvergiftung in Folge der Anwendung von altem Bauholz und abgenutzten Eisenbahnschwellen als Brennmaterial bei gewöhnlichen Backöfen macht Dr. H. Vohl im Polyt. Journal (1866) Bd. 182 S. 399 beachtenswerthe Mittheilungen. In Cöln kamen zwei solche Vergiftungsfälle in neuerer Zeit vor; das eine Mal zeigte sich eine Zwiebacksorte reich an Blei- und Zinkoxyd, das andere enthielt Roggenbrot in der unteren Kruste einen bedeutenden Bleigehalt neben Spuren von Zinkoxyd. In beiden Fällen war der Backofen mit angestrichenem altem Bauholz (alten Thüren, Fensterrahmen, Fensterräden u.) geheizt worden. Von den am häufigsten als Delanstrichfarben verwendeten Metallfarben, Bleiweiß, Zinkweiß, arsenikalische und arsenfreie Kupferfarben, chromsaures Bleioxyd, Schwefelarsen und Schwefelquecksilber, sind die Blei-, Zink- und Kupferfarben in dem vorliegenden Falle die gefährlichsten, da sie theils als Ofenbeschlag, theils als Asche in dem Backofen zurückbleiben; Arsen und Quecksilber werden, wenn der Ofen gehörigen Zug hat, bei der Verbrennung verflüchtigt und durch den Kamin abgeführt. Ebenso gefährlich wie das mit Oelfarbe angestrichene Holz sind die abgenutzten Eisenbahnschwellen, da dieselben häufig zur Conservirung mit Kupfer-, Zink-, Quecksilber- und Barytsalzen imprägnirt sind. In Folge der erwähnten Vorkommnisse hat die K. Preuß. Regierung die Verwendung solchen Brennmaterials bei der Bäckerei verboten.

— Eine Gußstahlbrücke von 136 $\frac{1}{2}$ ' Spannung wurde kürzlich über die Götha-Elf in Schweden gebaut. Bei der Probe brachte eine in der Mitte der Spannung angebrachte Last von 1600 Ctr. eine Senkung in der Mitte von 1" hervor; als die Last nach der einen Hälfte der Brücke transportirt wurde, während die andere Hälfte unbelastet blieb, nahm die Senkung in der Mitte um  $\frac{1}{4}$ " ab, ohne daß eine Senkung des belasteten Theiles zu bemerken war; der unbelastete Theil hob sich um  $\frac{1}{12}$ ". Ein gewöhnlicher Zug, bestehend aus Locomotive und so vielen beladenen Wagen als auf der Brücke Raum haben, belastet dieselbe mit nicht mehr als ca. 1700 Ctr. oder der halben als gleichmäßig auf die ganze Brücke vertheilt betrachteten Probelastung.

Eine Waschmaschine, die sich W. H. Fletcher in Stockwell, in England, patentiren ließ, besteht aus einem hohlen cylindrischen, acht-eckigen oder anders geformten Kasten, in dem sich eine Bürste von entsprechender Form und solchen Dimensionen befindet, daß zwischen ihr und der Innenseite des Kastens genügender Raum für die zu waschenden Gegenstände bleibt. Die Bürste sitzt auf einer Achse, welche durch eine Kurbel in Umdrehung versetzt werden kann; der Kasten erhält durch Zahnräder eine Bewegung in umgekehrter Richtung wie die Bürste. An einer Seite des Kastens befindet sich eine durch einen Deckel verschließbare Oeffnung zum Ein- und Ausbringen der zu waschenden Gegenstände.

— Zur Darstellung schwarzer Paraffinlichter, die zu weilen bei Trauerfesten und Begräbnissen verwendet werden, erwärmt man das Paraffin fast bis zum Kochen, thut einige Anacardiumschalen hinein und läßt diese einige Zeit lang darin liegen. Das Paraffin löst dabei das in den Schalen enthaltene Harz auf und bekommt dadurch eine dunkelbraune Farbe, die nach Abkühlung der Masse schwarz wie Steintofte wird. Diese schwarzen Lichter brennen ohne Dampf und Geruch, wenn sie einen dünnen Docht haben, den überhaupt alle Paraffinlichter haben müssen.

— In Berlin giebt es 21,000 Hunde, die versteuert werden, und etwa 9000, die unbesteueret bleiben, so daß auf je 20 Einwohner 1 Hund kommt. Im vor. J. wurden vom Scharfrichter 2501 Hunde eingefangen und davon 1520 nicht eingelöst und demzufolge getödtet.

— Entfernung von Rost-, Ruß- und Loheflecken aus Weißzeug, von Dr. F. Schöbeler. (Nach dem Gewerbeblatt für das Großh. Hessen.) Das Weißzeug bekommt in der Wäsche zuweilen gelbliche bis braune Flecken, die den gewöhnlichen Reinigungsmitteln wie Chlor, schweflige Säure, Kieselalz vollkommenen Widerstand entgegensetzen; man bezeichnet sie als Loheflecken und schreibt sie der Anwendung neuer Geräthe von Eichenholz zu, wohl auch der Lauge von Asche, die zum Theil von Eichenlohe herrührt; in weißen Strümpfen entstehen sie durch das nasse Leder des Schuhwerks. Solche Flecken lassen sich durch gepulverten Weinstein, der auf die feucht erhaltenen Stellen gestreut wird, in 24 Stunden vollständig ausziehen. — Auch sogenannte Rußflecken oder richtiger Theerflecken, die mit stark gelbbrauner Farbe entstehen, wenn aus langen Ofenrohren die darin niedergeschlagenen Dämpfe auf darunter liegendes Weißzeug tropfen, vielleicht aber auch in der Wäsche, wenn sich halbverfohlte Holztheile in einer zur Lauge benützten Holzschale befinden, verschwinden bei Anwendung von Weinsäure vollständig. Die Weinsäure ist in jeder Apotheke, fein gepulvert, das Loth zu 2 Sgr. zu beziehen; damit kann man schon recht gut Flecken von der Größe einer Serviette ausmachen. Eigentliche Rostflecken, die mit Orangefarbe entstehen, wenn Weißzeug irgendwo im feuchten Zustand mit Eisen in Berührung kommt, auch wenn der neuerdings zum Desinficiren der Abtritte so vielfach benützte Eisenvitriol an die Kleider gelangt, lassen sich am schnellsten dadurch entfernen, daß man zuerst reine Salzsäure, mit gleichviel Wasser verdünnt, auf die Flecken tupft und nachher Schwefelammonium auf die Stelle bringt; es entstehen sofort schwarzgrüne Flecken (von Schwefeleisen), die sich bei abermaliger Benutzung mit Salzsäure auflösen; unter Umständen muß man die Operation mehrmals kurz hinter einander wiederholen, ehe die Flecken vollen verschwinden. Es ist nothwendig, das Zeug sodann in viel Wasser einige Mal auszuspülen, um die zurückgebliebene Salzsäure gänzlich zu entfernen; die geringste Menge davon, auf dem Zeug trocknend, würde dasselbe in kürzester Frist mürrde und brüchig machen. Das Schwefelammonium ist eine klare oder gelbliche, übel riechende Flüssigkeit, die in mit Korkstöpsel gut verschlossenen Fläschchen aufbewahrt werden muß; man kauft sich davon in der Apotheke genügend für 1 Sgr. etwa 2 Loth. — Von der Salzsäure reicht man lange Zeit für 4 Pf. aus.

## Chronik der Stadt Halle.

### Tageschau.

Freitag den 23. August.

#### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek (bis zum 9. September geschlossen).

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

#### Sparlösen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8 — 1 Uhr Vormittags; 3 — 4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamme 10a.), Kassenstunden 9 — 1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Brilberstraße 13), Kassenstunden 10 — 12 Uhr Vorm.  
und 2 — 5 Uhr Nachm.

**Bereine.**

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 $\frac{1}{2}$  — 10 Uhr Abends.  
Büchlings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

**Niederstafeln.**

Sang u. Klang, Übungsstunde v. 8 — 10 Uhr Abds. in „Schlitzers Restauration.“

**Bäder.**

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich  
Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr.  
Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags  
Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

**Eisenbahnfahrten.** (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Perso-  
nenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 4 u. 15 M. Vm. (C), 7 u. 50 M. Vm. (P), 1 u. 30 M. Nm. (P),  
6 u. 10 M. Nm. (C), 6 u. 30 M. Nm. (G).

Leipzig 6 u. 15 M. Vm. (G), 7 u. 36 M. Vm. (P), 10 u. 35 M. Vm. (G),  
1 u. 20 M. Nm. (P), 7 u. 25 M. Nm. (P), 8 u. 45 M. Nm. (S).

Magdeburg 7 u. 45 M. Vm. (S), 9 u. Vm. (G), 1 u. 30 M. Nm. (P), 6 u.  
50 M. Nm. (P), 8 u. Nm. (G), übern. in Cöthen, 11 u. 5 M. Nachts. (P).

Arenshausen 7 u. 44 M. Vm. (P), 1 u. 44 M. Nm. (P), 7 u. 34 M. Ab. (P).  
bis Nordhausen.

Thüringen 5 u. 20 M. Vm. (P), 9 u. 15 M. Vm. (P), 11 u. 3 M. Vm. (S),  
1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 45 M. Nm. (P — bis Gotha), 11 u. 8 M. Nachts. (S).

**Personenposten.** Abgang von Halle nach: Cönnern 9 u. Vm. — Köpfe-  
den 12 u. 30 M. Nachts. — Salzmiinde 9 u. Vm. — Löbejün 3 $\frac{3}{4}$  u. Nm. —  
Wettin 4 u. Nm. — Querfurt 3 u. Nm.

Brief- und Zettelkästen Halle'scher Kaufleute.

J. G. Mann und Söhne: bei 1) Hensel & Hünert, Leipzigerstraße. 2) Rothfugel,  
Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerthor. 4) Schliack, am Waisenbause. 5) Thurm,  
am Moritzthor. 6) Wolf, an der Post. 7) Lauterbahn, am Klausthor. 8) Klinsmann  
gr. Ulrichsstraße 16. 9) An der Königl. Reithahn. 10) An der Pfeffer'schen Buch-  
handlung am Markt.

**Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.**  
21. August 1867.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,15	5,48	73	15,8	S	völlig heiter.
Mitt. 2	333,86	5,77	45	23,0	NNW	trübe 8
Abd. 10	334,88	5,56	79	14,8	NW	bedeckt 10.
Mittel	334,30	5,60	66	17,9		wolfig 6.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

**Ämtliche städtische Bekanntmachungen.****Bekanntmachung.**

Der Königl. Servis einschließlich des städtischen Zuschusses für  
die pro Monat Juli c. einquartierten Mannschaften soll

**Dienstag den 26. August c.**

in den **Vormittagsbüreaustunden** gezahlt werden. Zur Deckung  
des städtischen Zuschusses für die angemieteten Mannschaften pro Monat  
August c. ist der reglementsmäßige Beitrag von den der Ausmiete-Kasse  
beigetretene Hausbesitzern des 1. und 2. Polizei-Bezirks pro 1. Tour  
3. Monat erforderlich, welcher in der nächsten Zeit eingezogen werden soll.  
Halle, den 20. August 1867. **Das Quartier-Amt.**

**Bekanntmachungen.****Bekanntmachung.**

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachungen vom 17. und 20. Juli c. in Nr. 166 und 167, 169 und 170 des Tageblattes laden wir  
und zwar nur auf diesem Wege die Wähler der Stadt Halle ein, zur **Wahl eines Abgeordneten für die erste Legislatur-Periode  
des Norddeutschen Reichstages**

**am 31. August cr. in der Zeit von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags**

in den für die einzelnen Wahlbezirke bestimmten, im nachfolgenden Tableau bezeichneten Wahl-Lokalen an die dort bezeichneten Wahl-Vorsteher event.  
deren Stellvertreter ihre Stimmen abzugeben.

Zur Stimmen-Abgabe werden nur diejenigen zugelassen, welche in die Wählerliste aufgenommen sind. Abwesende können in keiner Weise,  
durch Stellvertreter oder sonst, an der Wahl theilnehmen.

Die Stimmzettel, mittelst deren die Wahl erfolgt, müssen von **weißem** Papier und dürfen mit keinem äußern Kennzeichen versehen sein.  
Sie müssen **außerhalb des Wahl-Lokals** mit dem Namen des Candidaten, welchem der Wähler seine Stimme geben will, ausgefüllt werden.

Während der Wahl-Handlung dürfen im Wahl-Lokale weder Discussionen stattfinden, noch Ansprachen gehalten, noch Beschlüsse gefaßt werden.  
Der Wähler, welcher seine Stimme abgeben will, tritt an den Tisch, an welchem der Wahl-Vorstand sitzt, nennt seinen Namen, giebt seine  
Wohnung an und übergiebt, sobald der Protokoll-Führer seinen Namen in der Wählerliste aufgefunden hat, seinen Stimmzettel dem Wahl-Vorsteher  
oder dessen Vertreter, welcher denselben uneröffnet in das auf dem Tische stehende Gefäß legt.

Der Stimmzettel muß derart zusammengefaltet sein, daß der auf demselben verzeichnete Name verdeckt ist. — Stimmzettel, bei denen hiergegen  
verstoßen ist, oder welche nicht von weißem Papier, oder welche mit einem äußern Kennzeichen versehen sind, hat der Wahl-Vorsteher zurückzuweisen,  
auch darauf zu achten, daß nicht statt eines mehrere Stimmzettel abgegeben werden.

**Um 6 Uhr Nachmittags erklärt der Wahl-Vorsteher die Abstimmung für geschlossen.** Nachdem dieses ge-  
schehen ist, dürfen keine Stimmzettel mehr angenommen werden, auch wenn noch Personen behufs der Abgabe  
ihrer Stimmzettel im Wahl-Lokale anwesend sein sollten.

Ungültig sind die Stimmzettel:

- 1) welche nicht von weißem Papier sind;
- 2) welche keinen oder keinen lesbaren Namen enthalten;
- 3) aus welchen die Person des Gewählten wegen unklarere Angabe des Vornamens und der Be-  
rufsstellung, beziehentlich des Wohnortes nicht unzweifelhaft zu erkennen ist;
- 4) auf welchen mehr als ein Name oder der Name einer nicht wählbaren Person verzeichnet ist;
- 5) welche einen Protest oder Vorbehalt enthalten.

Ueber die Gültigkeit der Stimmzettel entscheidet der Wahl-Vorstand.

## T a b l e a u.

Wahlbezirk Nr.	U m f a ß t :	Seelenzahl.	a) Wahl-Lokal. b) Name des Wahl-Vorstehers, Herr : c) Name des stellvertr. Wahl-Vorstehers, Herr :
1.	Berggasse, Bülberggasse, Domplatz, Jägergasse, Kanzeigasse, kl. Klausstraße, Kühlerbrunnen, Mühlberg, Mühlgasse, Mühlpforte, Paradeplatz, gr. Schlamme, kl. Schlamme, Schleuse, Schloßberg, gr. Schloßgasse, kl. Schloßgasse, kl. Ulrichstraße	3030	a) Saal im „Kronprinz“. b) Stadtrath Jordan. c) Stadtrath Dr. v. Bassewitz.
2.	Barfüßerstraße, Dachriggasse, Kaulenberg, Mittelstraße, alte Promenade Nr. 1—21, Schulberg, Schulgasse, Spiegelgasse, gr. Ulrichstraße	3016	a) Saal der „Tulpe“. b) Rechtsanwalt Göding. c) Justizrath Seeligmüller.
3.	Brüderstraße, Karzerplan, Kleinschmieden, Marktplatz Nr. 15—25, Neunhäuser, Postgasse, Rathhausgasse, gr. Sandberg, kl. Sandberg, gr. Steinstraße Nr. 1—19 und Nr. 54—74, kl. Steinstraße	3115	a) Gasthof zum „goldenen Ring“. b) Schuldirektor Charlach. c) Leihbibliothekar Wolff.
4.	Bauhof, gr. Berlin, kl. Berlin, gr. Brauhausgasse, kl. Brauhausgasse, Leipzigerstraße Nr. 1—28 und Nr. 85—110, kl. Märkerstraße, Marktplatz Nr. 1—3, neue Promenade, hinter der Ulrichskirche	3026	a) Saal in Rocco's Etablissement. b) Bürgermeister Kummel. c) Bankagent Hildenhagen.
5.	Brunoswarte, hoher Kräm, Ruhgasse, Kutschgasse, gr. Märkerstraße, an der Moritzkirche, Moritzwinger, Neugasse, Neustadt, Rannische Straße, Schmeerstraße, Zentergasse	3151	a) Gasthof zu den „Drei Schwänen“. b) Baumeister Süvern. c) Factor und Rentant Meyer.
6.	alter Markt, Bechershof, Freudenplan, an der Halle Nr. 9—16, Hanssack, Marktplatz Nr. 4—9, Moritzkirchhof, gr. Rittergasse, kl. Rittergasse, Schülerschhof, Sperlingsberg, Trüdel, Zapfenstraße	3167	a) Gasthof zum „Pflug“. b) Oberlehrer Dr. Knauth. c) Sattlermeister Winkler.
7.	Anfergasse, Bärzgasse, Domgasse, Fluthgasse, Grasweg, am Hafen, an der Halle Nr. 1—8 u. Nr. 17—19, Hallgasse, Hallmauer, Kellnergasse, gr. Klausstraße, Klausthor-Vorstadt, Klausthorstraße, Kuttelhof, Kuttelpforte, an der Marienkirche, Marktplatz Nr. 10—14, am Mühlgraben, Schmalegasse, an der Schwemme, Steinbockgasse, Thalzgasse	3112	a) „Eremitage“. b) Mühlenbesitzer Kütner. c) Gasanstalts-Direktor Schröder.
8.	an der Baberei, Fischerplan, Gerbergasse, an der Glaucha'schen Kirche, Herrenstraße, Lilienstraße, Mauerstraße, Mittelwache, am Moritzthor, Rathswerder, Spitze, Werbergasse	3121	a) „Paradies“. b) Bergwerks-Direktor Nehmiz. c) Kreisgerichtsekretair Krauspe.
9.	Bäckergasse, Dehboldsgasse, Sommergasse, am Hospital, Hospitalplatz, Langegasse, Lerchenfeld, Oberglauch Nr. 1—9 und Nr. 31a—42, Saalberg, Steg, Taubengasse, Unterplan	3139	a) „Odeum“. b) Stadtrath Kirchner. c) Stadtrath Scharre.
10.	Büllberger Weg, Francensplatz, Hirtengasse, Oberglauch Nr. 10—30, vor dem Rannischen Thore Nr. 1, Schützengasse, Steinweg, Weingärten	3255	a) Saal im Glaucha'schen Schießgraben. b) Justizrath Drhander. c) Justizrath Hellfeld.
11.	am Bahnhof, Bahnhofstraße, Belle vue, Blücherstraße, Bruckdorfer Chauffeehaus, Delitzscher Straße, Francensstraße, Königsplatz, Königsstraße Nr. 11—40, hinter der Landwehr, Landwehrstraße, Leipziger Platz, Liebenauerstraße, Lindenstraße, Magdeburger Chauffee Nr. 1—8 u. Nr. 11—18, Merseburger Chauffee, Niemeyerstraße, Pfännerhöhe, Wasserstation d. M.-L.-Eisenb., Wörmitzerstraße, Zucker-Raffinerie	3186	a) „Bürgergarten“. b) Oberbürgermeister v. Voß. c) Stadtrath v. Hagen.
12.	Deffauerstraße, Feldstraße, Gottesackerstraße, Königsstraße Nr. 1—10, Leipzigerstraße Nr. 29—84, Magdeburger Chauffee Nr. 9 und 10, Martinsberg, Martinsgasse, Promenade 22—28, Schimmelgasse, gr. Steinstraße 20—53, v. d. Steinthor, Töpferplan, Wuchererstraße	3120	a) Stadtschießgraben. b) Stadtrath Fubel. c) Kaufmann Pfaffe.
13.	Brunnengasse, Brunnenplatz, Gartengasse, Geiststraße Nr. 68—73, Harz, Harzgasse, Kapellengasse, Luekgasse, Luisenstraße, Scharngasse, Sophienstraße, Unterberg, Weidenplan, Wilhelmsstraße	3016	a) Oberer Saal im Neumarkt-Schießgraben. b) Direktor Schrader. c) Dr. Siewert.
14.	Breitestraße, Fleischerstraße, Geiststraße Nr. 1—67, vor dem Geistthore, Leitergasse, kl. Wallstraße	3025	a) Unterer Saal im Neumarkt-Schießgraben b) Stadtsekretair Kellner. c) Gastwirth Gruneberg.
15.	Advokatenweg, Bockshörner, Jägerplatz, am Kirchthor, vor dem Kirchthor, Mühlweg, gr. Wallstraße	2250	a) Unterer Saal auf dem „Jägerberge“, links vom Eingange. b) Oberberggrath a. D. Graf v. Seckendorff. c) Fabrikant Runge sen.
16.	Die Offiziere und Mannschaften des ersten und zweiten Bataillons des Inf.-Reg. Nr. 86, sowie die Offiziere und Stamm-Mannschaften des Landwehr-Bataillons Halle.	1401	a) Lazareth in der Moritzburg. b) Major Höfen. c) Hauptmann Matthäi.
	Summa	47130	

Halle, den 20. August 1867.

Der Magistrat.



**Fette Kieler Bücklinge, Stralsunder Bratheringe in delikater Gewürzsaucen empfing**  
**C. Müller, am Markt.**

## Bad Wittekind.

Freitag den 23. August

### Militair-Concert.

Anfang 4 1/2 Uhr.

M. Ludwig.

Bei der am 23. und 24. August c. im Auktionslokale des Königl. Kreisgerichts hier stattfindenden Auktion kommt 1 Partie Seilerhandwerkzeug, darunter: 1 Rudelgeschirr, 1 Geschirr mit 6 Umdrehungen, 1 engl. u. 1 rheinische Abzug- u. Kornhebel, 1 Rad u. mit zur Versteigerung. **W. Gltz.**

Zum Einkauf von **Geschenken** für Kinder und für Erwachsene empfiehlt sich die große Auswahl preiswürdiger Artikel im **Präsent-Laden**, gr. Ulrichsstr. 42.

### Flaschenlack,

roth, gelb und grün, französischer Gallipot, ebenfalls zum Verlacken von Flaschen u. **Wackelack, Postlack, rothes und schwarzes Siegellack** empfiehlt **Carl Brodforb.**

**Gebrauchte**, aber noch **gut erhaltene Möbel**, als: 1 Sopha, 1 Kleiderschrank, 1 Schreibkommode, 1 gr. Tisch, Stühle verkauft Königsstraße 25, 2 Tr.

**Zu verkaufen** Federbetten nebst Bettstellen, ein gebrauchtes Sopha, ein Schülerpult, eine Kommode und Breitfüßle gr. Schlamm 7, parterre.

Sehr schöne Haustauben und eine Fleischwaage verkauft **Glaucha 42.**

**15 Morgen Wiese**, guter Bestand, in Halle zu verkaufen.

**F. Jacobine** im „goldenen Herz.“

Eine schlachtbare Ziege verkauft **Klausdorferstraße 13.**

Zwei Kleiderschränke sind billig zu verkaufen **kl. Schlossgasse 4.**

**Schmelzbutter**, à 11. 8 Sgr 6 d., **Salzbutter**, à 11. 7 Sgr 6 d., **Limburger Käse**, à 11. 3 Sgr 9 d., im Centner billiger, bei

**Schnerr**, Leipzigerstraße 79.

Eine kl. Presse mit eisernem Gew. zum Auspressen des Obstes und ein Schülerpult zu verkaufen **gr. Märkerstraße 18, parterre links.**

Gerstenstroh **Zentnergasse 5.**

**Schmiedekoble** bei **A. Görlitz**, Magdeburger Chaussee 13 b.

Ein großer runder Tisch steht zu verkaufen (Anf. von früh 7 bis 8 Uhr) alte Promen. 26.

Einen Zughund verkauft **Bägerplatz 4.**

Ein großer eiserner Kochofen zu verkaufen **kl. Ulrichsstraße 31.**

**ff. Speisekartoffeln** Delitzscherstraße 7.

Zunge Hühner zu verk. **Leipzigerstraße 24.**

Ein Haus, welches sich gut verzinst, mit 10 St., 10 R., 8 R., E. Wäschrolle, Torfplatz, Thorfahrt, ist mit 6 bis 800  $\frac{1}{2}$  Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres bei **F. Wagner**, kl. Sandberg 18.

**Spiritusfässer**, zu Wasserfässern sich eignend, sind billig zu verkaufen **Leipziger Platz 2 a.**

Ein Paar praktische Windenhasen zum Aufwinden von Fässern und einige Taugeschlinge zu verkaufen **Leipziger Platz 2 a.**

Ca. 9000 Stück alte noch sehr gute Dachziegel sind billig zu verkaufen **Magdeburger Chaussee 10 c.**

**Ich werde von Freitag den 23. d. Mts. ab einige Zeit von Halle abwesend sein und meine Rückkunft durch dieses Blatt bekannt machen.**

**Prof. Dr. R. Volkmann.**

Auf ein hiesiges Grundstück werden zur **ersten** und **alleinigen** Hypothek **4000—5000 Thlr.** zu leihen gesucht durch den Justizrath **von Hadecke** in Halle.

Gute Polsterarbeiten werden stets in und außer dem Hause gefertigt bei **C. Rudloff**, Täschnerstr., Herrenstraße 3.

Zu meinem Leinen-, Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft findet ein junges Mädchen aus anständiger Familie Stellung als Lehrling.

**Wilh. Walter**, Leipzigerstraße 92.

Mehrere ord. Mädchen w. sof. u. 1. Oct. n., Gärtner u. Knechte s. **F. Fleckinger**, kl. Schlamm 3.

1 perf. Köchin, 8 Jahre in einer Stelle, thätige Mädchen für Küche und Hausarbeit mit 2, 4, 6 jährigen sehr guten Attesten weist nach **Frau Binneweiß**, Barfüßerstraße 16.

Ein junges anst. Mädchen sucht sofort zu ihrer weitem Ausbildung eine Stelle. Es wird nicht auf großen Lohn, sondern mehr auf gute Behandlung gesehen. Zu erfr. **lange Gasse 23.**

2 ordentl. Mädchen von anständigen Eltern, nicht von hier, im Nähen, Plätten und häusl. Arbeiten gut erfahren, suchen baldmöglichst Stellen durch **Fr. Gilenberg**, Geißestraße 58.

Ein ordentliches, gut empfohlenes Dienstmädchen, welches mit Küche und Hausarbeit vertraut ist, findet zum 1. October Dienst bei **Frau Regel**, Leipzigerstraße 106.

Ein ehrliches, reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Haus findet den ersten October Dienst **kl. Ulrichsstraße 17.**

Ein kleiner Laden oder Parterrestube mit Zubehör wird sofort oder später zu mieten gesucht. Adressen unter **C. C.** in der Exped. d. Bl.

**Die zweite Etage ist zum 1. Octbr. zu beziehen** **gr. Ulrichsstraße 5.**

Eine freundliche Wohnung, 70  $\frac{1}{2}$  jährlich, und ein trockenes Gewölbe, nahe dem Markt, zur Aufbewahrung von Obst passend, ist zu vermieten zum 1. October **alter Markt 3, Hof links 1 Tr.**

Eine Wohnung für 25  $\frac{1}{2}$  an einzelne Leute zu vermieten **Markt und Bärgasse 1.**

**Neue Promenade ist eine herrschaftliche Wohnung**, bestehend in 5 Stuben, 3 K., 1 K. u. c., zu vermieten. Zu erfragen **gr. Ulrichsstraße 23 im Eckladen.**

### Wohnungs-Vermietung.

In der Nähe des Marktes ist eine geräumige Familien-Wohnung zu vermieten und vom ersten October cr. event. 1. April f. zu beziehen. Näheres bei **A. Mandel**, Marktplatz 24.

Ein Familien-Logis à 120  $\frac{1}{2}$  oder getrennt, 80 und 40  $\frac{1}{2}$ , zum 1. October oder früher zu beziehen **kl. Ulrichsstraße 31.**

Eine Wohnung, 2 St., 2 K. und Zubehör, vern. **Landwehrstraße 5.**

Freundl. möbl. Schlafstelle **Bocksbörner 9.**

Anst. Schlafstellen **Königsstraße 17, Hof 1 Tr.**

Ein brauner seidener Sonnenschirm von der Geißestraße bis zum Markt am Montag verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung bei

**F. W. Böbler**, Geißestraße 69.

Ein Puppenmantel ist auf dem kleinen Berlin abhanden gekommen. Wiederbringer erhält eine Belohnung **Kutschgasse 1.**

**Verloren** ein Gummigürtel mit Stahlschnalle. Geen Bel. abzugeben **Markt 21.**

**Verloren** wurde ein goldener Ohrring mit Glöckchen. Geg. Bel. abzugeben **Schülerhof 22.**

Der Mann, der am Montag Nachmittag den gelben Kanarienvogel auf dem alten Markte fing, wird gebeten, denselben **Rannische Str. 5** abzug.

Ein kleiner schwarzer Hund mit braunen Füßen zugefassen **Blücherstraße 4.**

### Liedertafel Eintracht.

Unser Ball findet Sonntag den 25. August 1/8 Uhr im „Rosenthal“ statt. Dies unsern Freunden zur Nachricht. Karten sind bei Herrn **Raundorf** im Rosenthal zu entnehmen.

**Der Vorstand.**

### Familien-Nachrichten.

Heute Morgen 1/4 4 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens hoch erfreut.

**Carl Schwarz** u. **Frau**, geb. **Marck.**

### Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	21. Aug.		22. Aug.	
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens	
Luft	23 Grad	16 Grad	13 Grad	
Wasser	19	19	18	

### Wasserstand der Saale bei Halle.

am 21. Aug. Abends am Unterpegel 5' —  
am 22. Aug. Morg. am Unterpegel 5' —